

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XIII
Zur Edition	XV
Einführung	XIX

DIE PROTOKOLLE

1. Eisenach, 25. und 26. Juni 1898	3
Anlage A: Einladungsschreiben zur Konferenz*	7
Anlage B: Protokoll Dr. Waentig*	9
Anerkennung ausländischer Doktortitel – Medizinischer Doktorgrad und staatliche Approbation – Minimalerfordernisse für medizinische Doktorpromotion – halbjährliche Veröffentlichung durchgeföhrter Promotionen – Höhe und Verwendung der Promotionsgebühren – Neuordnung des juristischen Studiums in Preußen – Beschickung internationaler Kongresse durch die Universitäten – preußische Pläne zur Einföhrung eines Dr. rerum technicarum – Zulassung von Abiturienten des Realgymnasiums zum Studium der Medizin und Jurisprudenz – Berufungswesen und Erstattung von Umzugskosten – Unverbindlichkeit der auf der Konferenz abgegebenen Erklärungen für die Regierungen	
2. Wiesbaden, 24. und 25. November 1900	15
Anlage A: Mindestforderungen für die Doktorpromotion in den deutschen Philosophischen Fakultäten und den Naturwissenschaftlichen Fakultäten in Heidelberg, Straßburg und Tübingen	18
Anlage B: Erklärung des bayerischen Vertreters zur Neuregelung der Philosophischen Doktorpromotion*	21
Mindestforderungen für die Doktorpromotion in den Philosophischen Fakultäten – Zulassung von Pädagogen zur Promotion in Leipzig und Jena – bayerisches Sondervotum – Verbindlichkeit der Vereinbarungen bei Zustimmung der Regierungen	
3a. Wilhelmshöhe bei Kassel, 28. Juni 1901	23
Anlage A: Verständigung wegen des Umfangs der medizinischen Vorlesungen usw.	27
Anlage B: Protokoll Dr. Waentig*	28
Anlage C: Schreiben Waentigs betr. einer von Österreich erbetenen Vereinbarung über Berufungsangelegenheiten*	34
Prüfungsordnung für Ärzte – Medizinische Doktorpromotion – Neuordnung des juristischen Studiums und Prüfungswesens – Ausländer an Universitäten – Semesterferiendauer – Kolleggeldreform, Honorarverhältnisse der Professoren in Österreich und Preußen – Berufungsangelegenheiten	
3b. Wilhelmshöhe bei Kassel, 29. und 30. Juni 1901	37
Anlage A: Verständigung wegen der philosophischen Doktorpromotion	39
Anlage B: Prüfungsordnung für Diplomingenieure	41

4.	Oberhof in Thüringen, 18., 19. und 20. Juli 1902	47
	Anlage A: Das Promotionswesen im allgemeinen	53
	Anlage B: Das juristische Promotionswesen	54
	Anlage C: Das Promotionswesen der Technischen Hochschulen	55
	Promotionswesen, im allgemeinen und Einzelfragen – Vereinbarung von Mindestforderungen in juristischen Promotionsordnungen – Promotionswesen der Technischen Hochschulen – Zulassung der Frauen als Hörerinnen zum Studium an den Technischen Hochschulen	
5.	Frankfurt a.M., 16. und 17. Oktober 1903	59
	Anlage: Erklärungen der deutschen Bundesstaaten zum Protokoll der Frankfurter Konferenz	69
	Kein Examen Rigorosum vor Einreichen der Dissertation – Landesherrliche Dispensation von Vorschriften der vereinbarten Promotionsordnungen – Nichtanerkennung akademischer Würden zwischen Bundesstaaten – Verleihung des Promotionsrechts an die Allgemeinen Abteilungen der Technischen Hochschulen – Anerkennung von Studienzeiten an Hochschulen durch Universitäten – Anerkennung ausländischer Reifezeugnisse bei der Immatrikulation von Ausländern – Gleichförmigkeit der Studienpläne und Veröffentlichung der Promotionen auch der Technischen Hochschulen – höhere Gebühren für Ausländer – Beschickung internationaler Kongresse – Vermerk des Nichtbestehens von Diplomprüfungen auf den Abgangszeugnissen – Ernennung von Privatdozenten zu unbesoldeten Extraordinarien und Titularprofessoren – Frage der Beseitigung des An- und Abstierens – einheitliche Regelung des Schuljahrsbeginns – ausländische Titel, Dr. chir. dent. und Dr. med. vet. – Zulassung von Frauen zu allen Prüfungen – Zulassung von Medizinal-Praktikanten zur Absolvierung des praktischen Jahrs an Universitätskliniken	
6.	Baden-Baden, 21. und 22. Oktober 1904	73
	Anlage: Erklärungen der deutschen Bundesstaaten und der österreichischen Regierung zum Baden-Badener Protokoll*	84
	Kritik an Nichteinhaltung der Beschlüsse, Vorbildung pharmazeutischer Doktoranden – Neue akademische Grade (Doctor rerum pharmaceuticum, Doctor chirurgiae dentariae) – Beschickung von Kongressen – Aufnahme mißlungenener Diplomprüfungen in die Abgangszeugnisse Technischer Hochschulen – hochschuldiplomähnliche Zeugnisse technischer Mittelschulen – Mitteilungen zu den Frankfurter Beschlüssen (Prot. Nr. 5) – Dienstantritt neu berufener Hochschullehrer – Ernennung von Direktoren der Universitätsspezialkliniken zu ord. Professoren – Promotionsrecht der Montan- und Veterinärhochschulen – Diplom und Promotion in den Allgemeinen Abteilungen der Technischen Hochschulen – Altersgrenze der Hochschullehrer – Seminarbibliotheken – Personalverzeichnisse	
7.*	Berlin, 13./14. März 1905.....	89
	Konfessionelle Verbindungen – Zuständigkeit der Studentenausschüsse und Studentenversammlungen – Ausländerfrage, Zentralstelle für Immatrikulationsfragen – Frauenimmatrikulation – Dr. chir. dent. und Dr. med. vet.	
7.	Nürnberg, 13. und 14. Oktober 1905	93
	Anlage: Erklärungen der deutschen Hochschulstaaten und Österreichs zum Nürnberger Protokoll*	107
	Weitere Erklärungen einiger deutscher Bundesstaaten zum Nürnberger Protokoll*	110

Konfessionelle Verbindungen – Ausländergebühren – Frauenimmatrikulation – Spezialisierung des Doktortitels – Veröffentlichung der Promotionsergebnisse – Schriftenaustausch der deutschen Hochschulen – gegenseitige Anerkennung der deutschen und österreichischen Ingenieurdiplome – Anerkennung ausländischer Doktortitel – Kongressbeschickungen – Mängel im Berufungswesen – Zulassung von Reichsausländern zur Habilitation – Promotion der Apotheker – Aufnahme von Rechtskunde, Verwaltungskunde und Volkswirtschaftslehre unter die obligatorischen Diplomprüfungsgegenstände der Technischen Hochschulen – Besoldungsverhältnisse an den Technischen Hochschulen	
8. Schandau, 28. und 29. September 1906	113
Anlage A: Bemerkungen der bayerischen Vertreter zu den einzelnen Verhandlungsgegenständen der Schandauer Hochschulkonferenz ..	137
Anlage B: Erklärungen der Regierungen einiger deutscher Bundesstaaten und Österreichs zum Protokoll der Schandauer Konferenz	143
Anlage C: Note der Schweizerischen Gesandtschaft an das Auswärtige Amt*	155
Zulassung von Frauen zur Immatrikulation und Privatdozentur – Ausländergebühren – Promotion der Tierärzte – Veröffentlichung der Vorlesungsverzeichnisse in den „Hochschulnachrichten“ – Privatbetten und Privatkliniken – Beschickung auswärtiger Kongresse – gegenseitige Mitteilung der Hochschuletentwürfe – Nebenerwerb von Hochschullehrern – Schutz gegen unbequeme Ausländer – Auslandsstudium der Juristen und Mediziner – Anerkennung ausländischer Reifezeugnisse – Anerkennung schweizerischer Doktortitel – Promotion von Immatri – Ehrenpromotionen – Promotionswesen an den Technischen Hochschulen – Maßnahmen gegen zu häufigen Wechsel der Hochschullehrer, Dreijahresverpflichtung – Verleihung des Professorentitels – Ablehnung eines zweijährigen Konferenzturnus	
9. Ulm, 11. und 12. Oktober 1907	157
„Privatbetten“ der Professoren – Nebenbeschäftigung von Professoren – Maßnahmen gegen zu häufigen Wechsel – Dienst- und Besoldungsverhältnisse der Assistenten – Ferienhochschulkurse – Handelshochschulwesen – Interimsbescheinigungen der zur Marine eintretenden bayerischen Prinamer – Prüfung im Hebräischen – Karzerhaft als akademisches Disziplinarmittel – Praktisches Jahr der Ärzte – Aspirationen technischer Mittelschulen – Hochschullehrertag – Frauenimmatrikulation – Frauenhabilitation – Promotion in den Allgemeinen Abteilungen der Technischen Hochschulen, Gleichstellung des sog. Verbandsexamens der Chemiker mit der Diplomprüfung, Promotion der Tierärzte – staatswissenschaftliche Diplomprüfung – Ausländerfrage	
10. Wismar, 16. und 17. Oktober 1908	179
Anlage: Erklärungen zum Protokoll der Wismarer Konferenz	192
Juristische Promotion und Dissertation – Promotion der Mediziner vor Ablauf des praktischen Jahres – Tierärztliche Doktorwürde, Anerkennung ausländischer Titel – Anerkennung des schweizerischer philosophischer Doktortitels – Erhöhung der Promotionsgebühr für Ausländer an Technischen Hochschulen – Anrechnung juristischer Auslandssemester – Stellung der a.o. Professoren, Teilnahme an Fakultätsgeschäften – Verwendung von Medizinalpraktikanten in Assistentenstellen – Studium der Volksschullehrer an den Universitäten – Immatrikulation immatürer Pharmazeuten an Technischen Hochschulen – Vereinbarung von Fristen bei Berufungen – Entwicklung der Universitätsseminare, Verhältnis von Seminarbibliotheken und Universitätsbibliotheken – Ausnahmen von Konferenzbeschlüssen über Promotionsordnungen – preußischer Vorschlag regelmäßiger Konferenzen in Volksschulangelegenheiten	

11. Bingen, 17. und 18. September 1909	195
Tierärztlicher Doktortitel – Vertretungen der a.o. Professoren und Privatdozenten in den Fakultäten – Forderungen nach einem Universitätsgesetz – studentische Rechtsverhältnisse – Reise- und Umzugskosten der Professoren – Einjährig-Freiwilligen-Berechtigung – Vorlesungsverzeichnis der „Hochschulnachrichten“ – Stand der Gleichberechtigung der höheren Schularten – Zulassung der Mädchenschulabulientinnen zum Studium – Verleihung des Professorentitels an Privatdozenten – Diplomprüfungen an Technischen Hochschulen – Erteilung des Grades eines Dipl.-Ing. außerhalb Technischer Hochschulen – Zulassung russischer Realschulabsolventen zu Diplomprüfungen	
12. Hotel Altenberg (Hochvogesen), 22. und 23. September 1910... Anlage: Das Amerikanische Institut*	217 233
Verleihung des Dr. med. vet. durch die Tierärztlichen Hochschulen, Anerkennung des ausländischen Titels Dr. med. vet. – Promotionsrecht der Bergakademien – Verzeichnis der deutschen Hochschulschriften – Prüfungsordnung für Ärzte – Verwaltung von Assistentenstellen durch Medizinalpraktikanten – lateinische und griechische Kurse für Abiturienten der Oberrealschulen – Reform des juristischen Studiums – Vereins- und Versammlungsrecht der Studenten – Professorenaustausch mit Nordamerika – einheitliche Zulassungsbestimmungen an Technischen Hochschulen, Gleichwertigkeit ausländischer Reifezeugnisse – Abschlußprüfungen neben den Diplomprüfungen – Diplomzeugnisse mittlerer technischer Anstalten mit hochschulähnlichen Namen – Zulassung russischer Realschulabulienten zur Dipl.-Ing.-Prüfung – Verleihung des Grads Dipl.-Ing. – Unfallversicherung der Studierenden bei Exkursionen – Abweichung von Beschlüssen der Konferenz; Vorschlag eines zweijährigen Turnus – Bibliotheksgebühren	
13. Goslar, 21. und 22. Juni 1912	237
Immatrikulation von Ausländern – Zulassung von Ausländern ohne ärztliche Vorprüfung an Universitätskliniken – gleichzeitiges Studium der Medizin und Zahnmedizin – Medizinalpraktikanten als Assistenten – Residenz- und Vorlesungspflicht der Privatdozenten – Verleihung des Professorentitels an Hochschuldozenten auf Zeit – Vertretung der Nichtordinarien in akademischen Körperschaften – Rechte der Dozenten auf Benutzung der Universitätsinstitute – Zulassung von Frauen als Privatdozenten – Recht der Professoren zu Vorlesungen über Lehrfächer anderer Fakultäten – vorheriges Anfragen bei Berufungen von Professoren – Umzugskosten der Professoren – Lehraufträge für Armenpflege und Wohltätigkeit – staatliche Unterstützung von Volkshochschulkursen – Ernest-Cassel-Stiftung – Universität Frankfurt a. M. – Veröffentlichung der Vorlesungsverzeichnisse in den „Hochschulnachrichten“ – Anerkennung der ausländischen Titel Dr. med. vet., Dr. med. dent., Promovierung immaturer Tierärzte – Immatrikulation der Frauen auf Grund von Zeugnissen der Studienanstalten – Leistungen der Hochschulstädte zu Hochschulzwecken – Dipl.-Ing. als akademischer Grad – Einführung des Titels Diplom-Architekt – Bekanntgabe des Nichtbestehens der Dr.-Ing.-Prüfung an die anderen Hochschulen – Praktikantenbeiträge an Technischen Hochschulen – Diplom eines Brauerei-Ingenieurs – erhöhte Gebührensätze für die wissenschaftliche Lehramtsprüfung – Reifezeugnisse der deutschen Auslandsschulen – Universitätsinstitute	
14. Linz a. d. Donau, 19. und 20. September 1913	251
Anlage: Zusammenstellung über das Honorarabzugsverfahren an den Preußischen Universitäten	
Ausländerfrage an den Hochschulen, erhöhte Gebühren, besondere ärztliche Vorprüfungen für Ausländer – Promotion nach bestandener ärztlicher Prüfung ohne praktisches Jahr und Approbation – Promotion der Zahnärzte – Erleichterung der theologischen Promotion – Verleihung des Professortitels an Privatdozenten – Stellung der Nichtordinarien – Bestre	

bungen der Privatdozenten nach Beteiligung an den Universitätsgeschäften – zwangswise Pensionierung von Professoren – Einführung des in Preußen seit 1897 bestehenden Honorar-Abzugsverfahrens in den anderen Bundesstaaten – Rückzahlung der Umzugskosten durch Professoren – Entschädigung für den Repräsentationsaufwand der Rektoren – Studentische Versicherungen und studentisches Wohnungswesen – Veröffentlichung der Vorlesungsverzeichnisse in den „Hochschulnachrichten“ – Reform des Studentenrechts – Gleichstellung der Reifezeugnisse für die weibliche Jugend mit denen für die männliche hinsichtlich Immatrikulation, Promotion, Oberlehrerprüfung – gegenseitige Anerkennung der Zeugnisse über die Turnlehrerprüfung an den Universitäten – Anerkennung der Reifezeugnisse deutscher Auslandsschulen – einheitliche Studienpläne für die Technischen Hochschulen – Universität Hamburg – Hochschullehrertag – Gutachten der Professoren über Industriepräparate etc. und reklamehafte Verwertung solcher Gutachten

15.	Feldberger Hof (badischer Schwarzwald), 3. und 4. Juli 1914..	267
	Anlage A: Grundsätze für die Erlangung der Würde eines Doktors der Zahnheilkunde	289
	Anlage B: Eingabe der Evangelisch-theologischen Fakultät Tübingen an das Kultusministerium in Stuttgart betr. Frage der Änderung der Promotionsordnung	291
	Anlage C: Grundsätze über die Rechte der Hochschullehrer an der Universität Leipzig	296
	Anlage D: Erlaß des preußischen Kultusministers vom 20. Juni 1914 über die Heranziehung etatmäßiger a.o. Professoren als Referenten bei Doktorpromotionen	297

Promotion der Zahnärzte – Verleihung des theologischen Doktorgrads – Bezeichnung des von den Naturwissenschaftlichen Fakultäten zu verleihenden Doktors – Promovierung der Mediziner vor Ablegung des praktischen Jahres – Führung der Bezeichnung Assistent durch einen Medizinalpraktikanten – Fakultätszugehörigkeit der Vertreter der Nationalökonomie und Dr. rer. pol. – Stellung der Extraordinarien und Privatdozenten – finanzielle und rechtliche Lage der Assistenten – Beschränkung der Dozenten der Medizin beim Betrieb von Privatkliniken – Abhaltung obligatorischer Übungen bei den juristischen Fakultäten – Entwicklung der humanistischen Seminare an den Universitäten – Homöopathie an den Universitäten – Exkursionsbeiträge an Studierende aus Etatsmitteln – Förderung des Turn- und Sportwesens – Generalverzeichnis der Vorlesungen aller Hochschulen – Frauenstudium – Fortbildungssemesterkurse für höhere Lehrer – Bibliographie der deutschen Universitäten – Einheitliche Studienpläne für die Technischen Hochschulen – Zulassung von Teilprüfungen für die Diplomvorprüfung – Promotionsrecht der Abteilung für allgemein bildende Wissenschaften – Führung des im Ausland erworbenen „Dipl.-Ing.“ im Inland

16.	Rothenburg o. T., 22. und 23. September 1916	299
	Anlage: Vorschläge der bayerischen Vertreter wegen der Anrechnung von Kriegsdienstzeit auf die vorgeschriebene Studiendauer	311

Studium der Kriegsteilnehmer – Anrechnung von Kriegsssemestern – Ergänzung der Schulbildung der Notabiturienten, Förderung zum Heere einberufener Studierender – Auszahlung akademischer Stipendien an Studierende im Heeresdienst – Unterstützung des Akademischen Hilfsbundes – Die Oberhofer Beschlüsse über das Promotionswesen an Technischen Hochschulen in ihrer Anwendung auf Kriegsteilnehmer – Immatrikulation von Ausländern nach dem Kriege – Gebührenwesen an den Universitäten, Frage der Erhöhung nach dem Krieg – Anerkennung des in der Schweiz erworbenen Dr. med. vet. –

Einführung des Dr. der Zahnheilkunde – Nachweis der in der Oberlehrerprüfung für Geschichte, Französisch, Englisch und evangelische Religionslehre geforderten Kenntnisse in der lateinischen und griechischen Sprache – Zulassung von Ausländern als Privatdozenten, als Assistenten an Universitätsinstituten – Anerkennung der an Hochschulen feindlicher Staaten verbrachten Semester bei der Zulassung insbesondere zur ersten juristischen Staatsprüfung – Buchhändlerrabatt – Deutscher Universitätskalender

17. Berlin, 26.–28. September 1918	315
Anlage A: Berufsverteilung der Kriegsblinden nach Bundesstaaten	355
Anlage B: Bestimmungen über das Studium der Ausländer an den inländischen Hochschulen nach dem Kriege	356
Anlage C: Denkschrift über die Förderung der Auslandsstudien an den bayerischen Hochschulen*	359
Maßnahmen zur Förderung der aus dem Felde heimkehrenden Studierenden: Notabiturienten; Studierende der ev. Theologie, Medizin, Zahnheilkunde, Tierheilkunde, Pharmazie; Übergangsmaßnahmen auf den Technischen Hochschulen und Bergakademien; studentische Selbstverwaltung: Akademischer Hilfsbund, Studentendienst 1914, Deutsche Zentrale für Berufsberatung, Wohnungsämter; Zulassung von Kriegsblinden zu Prüfungen und zum Vorbereitungsdienst; Andrang zum Studium und Stipendienwesen; geistige Strömungen innerhalb der Studentenschaft – Maßnahmen zur Unterstützung des Professorenstandes und des akademischen Nachwuchses – Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des bisherigen Hochstandes der Universitäten und Technischen Hochschulen: Denkschriften des Vereins deutscher Chemiker und des Verbandes der Laboratoriumsvorstände; Kriegseinfluß auf Geologie, Meteorologie, Angewandte Mathematik und Physik, Geographie; Auslandsstudien und politische Bildung. – Akademische Beziehungen zum Ausland: Zulassung von Ausländern zum Studium; Denkschrift der deutschen Professoren in Konstantinopel; Verleihung des Titels „Dipl.-Ing.“ an auf österreichischen Hochschulen vorgebildete Ingenieure – Immatrikulations-, Promotions- und Anrechnungsfragen: Immatrikulation und Promotion in der Zahnmedizin; Promotionsbestrebungen der Handelshochschulen; Promotionsrecht der Allgemeinen Abteilungen der Technischen Hochschulen; Promotionsrecht der Landwirtschaftlichen Hochschulen; Semesteranrechnung von Fachhochschulsemestern – Vorbildung der Apotheker; wissenschaftliche Fortbildung der Oberlehrer; Frauenstudium	

ANHÄNGE

I. Staatsverwaltung und Hochschulautonomie – Eine zeitgenössische Bilanz der Hochschulkonferenz	371
II. Hochschulkonferenz – Rektorenkonferenz – Hochschullehrertag: Anfänge einer institutionalisierten Kooperation im deutschen Hochschulsystem	391
III. Verzeichnis der Regierungsvertreter auf den Konferenzen deutscher Regierungen in Hochschulangelegenheiten 1898–1918 ...	392
IV. Kurzbiographien der Konferenzteilnehmer	395
V. Kultusministerien und Hochschulverwaltungen	413

VI. Statistische Übersichten	421
1. Die deutschen Hochschulstaaten, das Deutsche Reich, Österreich und die Schweiz: Größe der Territorien und Entwicklung der Bevölkerung nach den Volkszählungen von 1869/1871–1910	422
2. Religionsbekenntnisse in den deutschen Hochschulstaaten, im Deutschen Reich, im Kaiserreich Österreich und der Schweiz nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900	423
3. Studentenzahl der Universitäten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz 1871/1890–1914/1916	424
4. Weibliche Studierende auf den Universitäten Deutschlands 1906–1916	426
5. Studentenzahl der Technischen Hochschulen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz 1890–1914	427
6. Studentenzahl der Bergakademien, Forstakademien, Landwirtschaftlichen und Tierärztlichen Hochschulen Deutschlands 1891–1914	428
7. Studentenzahl der Handels-Hochschulen Deutschlands 1900–1919	430
8. Studentenzahl der deutschen Hochschulen nach Hochschultypen 1869–1914	431
9. Ausländische Studierende auf den Universitäten Deutschlands 1886–1914 a) absolut, in %; b) nach Nationalitäten; c) an medizinischen Fakultäten.....	432
10. Ausländische Studierende auf den Technischen Hochschulen 1900–1914 ...	434
11. Ausländische Studierende auf den Bergakademien, Forstakademien, Landwirtschaftlichen, Tierärztlichen und Handels-Hochschulen 1905/06.....	434
12. Die Lehrkräfte an den Universitäten Deutschlands und Österreichs 1885–1910	435
13. Die preußischen Universitäten 1870–1914. Eine statistische Bilanz.....	436
VII. Quellen und Literatur.....	437
1. Archive	439
2. Staatshandbücher, Gesetz- und Verordnungsblätter, Gesetzesammlungen, Parlamentsverhandlungen und weitere Periodika	441
3. Benutzte Literatur	446
I. Bibliographien, Statistik	446
II. Allgemeine Literatur.....	448
III. Einzelthemen	452
4. Verfasserregister zum Verzeichnis der Quellen und Literatur	479
Sachregister der Protokolle	481
Personenregister	494
Abkürzungen	498

* Die Protokolle 1–13 wurden zunächst handschriftlich mit dem Hektographen vervielfältigt und 1912 in einem Band, die weiteren Protokolle einzeln für den internen Dienstgebrauch gedruckt. Die mit * versehenen Dokumente lagen den Konferenzteilnehmern vor und sind in diese Edition neu aufgenommen.